

Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **19 (1952)**

Heft 10-12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der demnächst erscheinende 120. Band konnte von ihm noch vorbereitet werden.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Familie und Volk. 1952/1. Dr. H. Banniza von Bazan: Bildung und Zerfall von Geschlechtern. - Dr. H. Dieterichs: Genealogische und verwandte Fragen als Themen deutscher Doktorarbeiten 1945—1950. — 1952/2. Ekkehard Fabian: Neue Goethe-Ahnenbildnisse. - Dr. G. Cehak: Die Familienentwicklung in der modernen Gesellschaft als soziologisches Entwicklungsproblem. - Dr. H. Koch: Zur Glaubwürdigkeit der Kirchenbücher. — 1952/3. Prof. H. Mitgau: Geschichte aus dem Lebensbereiche der Familie. - O. Praetorius: Professoren der Kurfürstlichen Universität Mainz 1477—1797.

Norddeutsche Familienkunde. 1952/1. P. E. Schramm: Die Vorfahren des Kaufmanns Justus Ruperti. — 1952/2. K.-H. Bielefeld: Familiengeschichtliche Quellen im Stadt-Kirchenarchiv Göttingen. — 1952/3. Th. O. Achelis: Die Bedeutung der Universitätsmatrikeln für den Familienforscher. — 1952/4. Prof. H. Mitgau: Zur Ahnentafel des Romanschriftstellers August Heinrich Lafontaine, 1758—1831.

MITTEILUNGEN — COMMUNICATIONS

Veranstaltungen der Sektionen

BASEL. Am 11. September sprach C. A. Müller über «Adelsgeschlechter im alten Bistum Basel». — Am 9. Oktober fand eine Führung durch die Universitätsbibliothek statt. — 13. November. Karl Garnier: Ueber Familienforschung in Lothringen. — 11. Dezember. Paul Kettiger: Wie beginne ich meine genealogischen Forschungen.

BERN. Am 23. Oktober sprach Pfarrer Hans Schwarz über «Jegenstorf und seine Kirchgemeinde». — Am 19. November berichtete Lehrer Ernst Thönen über seine Forschungsarbeiten zur Geschichte der Familie Maffei.

NEUCHÂTEL. Séance du 24 octobre. Elle a été consacrée à une étude sur les familles Guillaume (originaire des Verrières) et Amyod (famille éteinte), par M^{lle} Juliette A. Bohy et Monsieur le Dr Olivier Clottu.

St. GALLEN-APPENZEL. Am 27. September sprach Staatsarchivar Dr. Karl Schönenberger über «Der Soldatenkönig sucht lange Kerls im Toggenburg». — 25. Oktober. Dr. S. Pestalozzi: «Simone Orello und die Capitanei von Locarno im Mittelalter». — 15. November. Albert Bodmer: «Die Anderegg, eine toggenburgische Industriellenfamilie». — 13. Dezember. Stiftsarchivar Dr. Paul Stärkle: «Aus der Geschichte der Familie von Thurn-Valsassina.